

Passende Musik zum Guinness

Von Evelyn Kreutz

In der Wehrheimer Mitte wird Folk gespielt

Allegro, das heitere Musikfest im Taunus, widmete sich im Schwerpunkt der klassischen Musik, leistete sich aber einen echten musikalischen Saitensprung: „Best of Irish Folk“ war ganz nach dem Geschmack der Open-Air-Fans.

Wehrheim.

Die grüne Insel soll ja bekanntlich nicht zu den von der Sonne verwöhnten Regionen gehören. Wie zur Einstimmung auf solche Wetterverhältnisse öffnete pünktlich zum Open-Air-Konzert in der Wehrheimer Mitte der Himmel seine Schleusen. Doch nicht lange, dann klarte es wieder auf, und die Sonne lugte hervor. Echte Fans konnte das ohnehin nicht abhalten. Nach und nach trafen immer mehr Besucher ein, mehr als 350 waren es zum Schluss, und die Veranstalter von Allegro konnten zufrieden sein.

Die Stimmung war gut, denn die Organisatoren hatten unter dem Titel „Best of Irish Folk“ nicht nur zwei renommierte Formationen der Folk-Szene engagiert, sondern auch das passende Drumherum arrangiert: Sie ließen Guinness und Irish Stew servieren.

Als irisch-schottische Vorgruppe hatten „Godwin & Gray“ noch einen schweren Stand bei dem Versuch, das Publikum für sich einzunehmen. Das lag jedoch nicht an ihrem Repertoire aus traditionellen Liedern aus Irland, Schottland, England und den USA und schon gar nicht an mangelnder Virtuosität. Es waren schlichtweg die Regenschirme, die festgehalten werden mussten. Sie verhinderten, dass die beiden mit reichlich Inselhumor gesegneten Originale den ihnen zustehenden Applaus erhielten.

Als Hauptgruppe begeisterte dann „Foreign Feathers“. Die Musiker aus dem Rhein-Main-Gebiet schmückten sich seit mehr als 20 Jahren quasi erfolgreich mit fremden Federn. Sie haben aber die traditionelle irische und schottische Musik in Verbindung mit fünfstimmigem Gesang so verinnerlicht, dass sie glatt als Iren und Schotten durchgehen könnten.

Ihre vertonten Geschichten und gesungenen Erzählungen aus Irland und Schottland, ihre melancholischen Lieder über die Liebe, Balladen über das Heimweh der Auswanderer oder den Aufstand der Iren kamen an. Dem Festival-Motto entsprechend machten sie nicht nur Saitensprünge. Neben Instrumenten wie Geige, Bouzouki, Banjo, Mandoline, Gitarre, Cello und Kontracello kamen auch Akkordeon, Whistles, die irische Rahmentrommel Bodhran, Spoons und Klanghölzer zum Einsatz. „Clap your hands“, das ließen sich die Besucher nicht zweimal sagen.

Bürgermeister Gregor Sommer (CDU) dankte besonders dem Rotary Club Usingen, der zur Finanzierung dieser Veranstaltung beigetragen hatte und mit einem Getränkestand vertreten war. Sommer freute sich, dass das Open-Air-Event trotz der Nähe und Konkurrenz zum Bad Homburger Laternenfest so gut besucht war. Er hofft, dass Allegro in zwei Jahren wieder nach Wehrheim kommt.

Artikel vom 03.09.2013, 03:00 Uhr (letzte Änderung 03.09.2013, 02:52 Uhr)

Artikel: <http://www.fnp.de/lokales/hochtaunus/Passende-Musik-zum-Guinness;art690,619623>

© 2013 Frankfurter Neue Presse